

Wiener - Stimmer
22. IV. 1919

156

Die heutigen Frühmärkte.

Die heutigen Frühmärkte waren schwächer besetzt; Neuseidler Salat fehlte, da die Bauern an der Grenze von ungarischen Militär aufgehalten und zurückgeschickt wurden. 3000 Kilogramm Grünwaren, 4600 Kilogramm Wurzelgemüse, 350 Kilogramm Porree, 10.000 Kilogramm Burgunderrüben, 14.000 Kilogramm n.-ö. Zwiebeln, 1200 Kilogramm Petersilie, 1600 Kilogramm Spinat, 1440 Kilogramm Spinaterfas genügten im allgemeinen für den Bedarf. Sehr rasch wurden 114 Kisten Zitronen abgesetzt. Johannsbrot wurde zum Preise von 12 Kr. pro Kilogramm verkauft. 350 Kilogramm frische Seefische wurden rasch verkauft. Die Biktualienhalle 3. Bezirk bot nur 1200 Kilogramm Grünwaren an. Die Großmarkthalle gab an rayonierte Kunden 1094 Kilogramm Schweinefleisch ab, von welchem ein Teil erübrigt wurde, welcher am Samstag ausgegeben wird. Der Frühmarkt verfügte über 570 Kilogramm frische Schellfische zu Kr. 7.50 bis 10.-, 180 Kilogramm gefalzene Schellfische zu Kr. 4.50, 150 Kilogramm geräucherter Seefische zu Kr. 20 und 100 Kilogramm gewässerte Stockfische zu Kr. 8.20 per 1 Kilogramm. Die Bezirksmärkte waren allgemein gut besetzt, Eier fehlten wieder gänzlich.